

# Das Leben mit allen höhen und tiefen

Von Adelia-Aguilar

## Inhaltsverzeichnis

<b>Kapitel 1: der neue</b> .....	2
<b>Kapitel 2: Schulrundgang</b> .....	3

## Kapitel 1: der neue

Ein junges Mädchen mit langen, blonden Haaren ging die Straßen ihrer Heimatstadt, LA, entlang. Die Kleidung hatte sie dem Wetter angepasst, auch wenn es nur ihre Schuluniform war. Als sie nach dem Weg von ca. 10 Minuten in Ihrer Klasse ankam, seufzte sie nur auf. Das leidige Thema "der Neue aus Deutschland" stand wieder mal zur Debatte. Sie setzte sich auf Ihren Platz und Knallte leicht angenervt, von dem Thema ihre Tasche auf den Tisch. Die Schulglocke ertönte und alle setzten sich auf Ihre Plätze, voller Erwartung auf den neuen Austauschschüler aus Deutschland. Der Lehrer betrat mitsamt dem Austauschschüler den Raum. Alle Mädchen... ja Alle bis auf Juli, verliebten sich auf Anhieb in ihn. Der junge Mann war sichtlich angenervt davon, dass er sich der gesamten Klasse vorstellen musste. Er seufzte auf.

"Mein Name ist Alex." Fing er an und Juli gähnte als er seinen ersten Satz beendete. Er fuhr fort: "Ich bin nur in den USA wegen dem Eishockeymatch zwischen dem besten Team eurer Schule und dem meinigen Team!" Gab er fast vor stolz und Einbildung platzend von sich. Sämtliche Mädchen, bis auf Juli, lauschten ihm gespannt. Sie Vorstellungsrunde dauerte zu lange, wenn man nach Julis Meinung fragte. Denn... nach kurzer Zeit fingen begannen die Jungs wieder sie anzubaggern und sie nach Dates zu fragen. Als die, wie Juli sie bezeichnete, Therapiesitzung zu Ende war, nahm der Unterricht seinen geregelten Lauf.

## Kapitel 2: Schulrundgang

Der Unterricht zog sich in die Länge, denn der Lehrer musste mehrmals unterbrechen. Als die Stunde dann endlich ein Ende fand wurde sie mitsamt, des neuen Schülers zum Lehrer zitiert. "Juli.. du bist aus der Klasse die einzig Vernünftige, der ich zutrauen kann dem Neuen die Schule zu zeigen... OHNE mit ihm in irgendeiner Ecke zu verschwinden." Sprach er mit strengem Blick. "Wärest du so freundlich dem Neuen in der Pause die Schule zu zeigen und ihn in die nächste Stunden mitzunehmen, die nicht gerade in diesem Raum stattfinden?" Fragte er sie dann höflich. Juli rollte mit den Augen, aber gab dann nach.

Die kleine Pause verging so schnell wie ein Atemzug und auch die Mittagspause, kam schneller als Juli lieb war. Denn kaum waren die Beiden draußen fing das Getuschel an und Juli wurde beneidet, dass gerade sie den Neuen rumführen durfte. Sie fing mit dem wichtigsten Räumlichkeiten an.

"Also das ist unsere Mensa... du kannst dir hier was zu Essen kaufen. oder auch etwas mitbringen, was ich dir empfehlen würde... denn das Essen hier ist mehr als miserabel." Lachte sie dann leise. Sie streckte sich kurz, wobei ihr Oberteil etwas hoch rutschte und ihren Bauchnabelpiercing zu Tage trat. Die Jungs piffen ihr, zu ihrem Leidwesen wieder mal reihenweise hinterher, was sie so ein wenig auf die Palme brachte. Alex jedoch entlockte das Verhalten der Jungs nur ein leichtes Grinsen. "Das ist aber normal das die Kerle dir hinterher pfeifen oder?" fragte er und sie sah ihn nur leicht abwesend an.

"Hm? Was meinst du???" sie stand kurz auf der Leitung. "Achso ja... dass ist normal... ich bin es leid, aber kann auch nix dagegen tun... Ich hab schon alles versucht." sagte sie verlegen.